Wichtige Punkte für TuS Dornberg

Fußball-Landesliga: Derbysieg über Theesen verschafft wieder Luft im Abstiegskampf.

Bielefeld (bazi). Der TuS Dornberg konnte im Derby gegen den VfL Theesen drei ganz wichtige Zähler einfahren. 3:1 hieß es nach intensiven 90 Minuten für die Hausherren. Dabei präsentierten sich die Platzherren stark, die Gäste hingegen ließen gerade in den Zweikämpfen einiges vermissen.

Dornbergs Trainer Jens Horstmann sagte: „Wir haben nach fünf Minuten von einer Vierer- auf eine Dreierkette umgestellt. Das hat sich dann auch ausgezahlt.“ Irgendwie schien es, als würden die Abläufe im Dornberger Spiel besser funktionieren. Nach einem Foul im Strafraum an Dornbergs Lukas Kuck zeigte Schiedsrichter Luca Maurer auf den Punkt. Valon Gashi verwandelte souverän zur 1:0-Führung (17.). Das vermeintliche 2:0 durch Mitja Schierbaum wurde den Dornbergern aufgrund einer Abseitsposition aberkannt (26.).

Viele Torannäherungen hatten die Gäste aus Theesen bis zum Pausenpfiff nicht. Yatma Wades Schuss konnte von Gashi geblockt werden (32.) und Leon Hellmeiers Sololauf aufs TuS-Tor endete am Fuß von Dornbergs Keeper Joschka Leier (44.).

Nach dem Seitenwechsel versuchte es Theesens Lenn Diekwisch, der Winkel war allerdings zu spitz (49.), einen Schuss von Wade konnte Leier parieren (51.). Im direkten Anschluss spielte Dornberg nach vorn. Lukas Kuck zog von der linken Seite nach innen, schoss, der Ball landete zunächst am Pfosten, ging von dort dann aber im langen Eck ins Tor – 2:0 (53.). Schierbaum hatte das 3:0 auf dem Fuß, er traf aus kurzer Distanz nur das Außennetz (63.). Besser machte er es in der 72. Minute, als er aus zentraler Position sehr platziert ins rechte Eck schoss. 3:0 für Dornberg. Auf beiden Seiten gab es weitere Tormöglichkeiten. Theesens Yatma Wade nutzte eine und verkürzte auf 1:3 (84.). In der Nachspielzeit gab es einen weiteren Strafstoß für den TuS. Diesmal blieb VfL-Keeper Florian Ernst Sieger gegen Gashi.

Theesens Trainer Engin Acar resümierte: „Wir haben heute die Galligkeit vermissen lassen.“

TuS Dornberg: Leier – Struwe, Achtereekte (71. Bachmann), Schierbaum (81. Fazlijevic), D. Kuck, Gashi, Versick (78. Kühn), L. Kuck, Margott (84. Kerker), Bölt (Malte Schmidt), Fritz

VfL Theesen: Ernst – Meier (46. Janz), Strathoff, Giorgio, Diekwisch (71. Tsehelniy), Hellmeier (46. Lüdke), Flocke, Stuckenholz (55. Ostendorf), Baytar, Wade, Niermann

Dornbergs Mitja Schierbaum (Mitte) wird von den Theesenern Julian Stratoff (l.) und Fynn Stuckenholz attackiert. Foto: Zobe

Knapper Sieg reicht dem MCH nicht

Futsal: Der heimische Bundesligist zeigt eine Reaktion und siegt 5:4 in Stuttgart.

Stuttgart (bazi). Ist das bitter für den MCH Futsal Club: Im Viertelfinalrückspiel beim Stuttgarter FC setzte sich das Team von Trainer Cleverson Pelc mit 5:4 durch, schied am Ende aber dennoch aus. Aufgrund des Ergebnisses aus dem Hinspiel (3:6), welches wie berichtet aufgrund äußerst fragwürdiger Schiedsrichterentscheidungen so zustande gekommen war.

Mit einer Menge Wut im Bauch machte sich der MCH-Tross auf den Weg ins Schwabenland. Und das zeigte sich auch im Verlauf des Spiels. Die ersten fünf Minuten gingen an die bis dahin sportlich ungeschlagenen Stuttgarter, die sodann auch in Führung gingen (5.). MCH-Kapitän Aytürk Gecim glich aus (7.), Leon Morina (12.) und Furkan Ars (14.) schossen eine 3:1-Führung für die Süd-Bielefelder heraus. Pelc: „Wir haben das richtig, richtig gut gemacht.“ Das zwischenzeitliche 2:3 (14.) machte dem MCH nichts, denn noch vor der Pause war erneut Ars zur Stelle und besorgte das 4:2 (18.), was auch der Halbzeitstand sein sollte.

Kurz nach dem Seitenwechsel kam Stuttgart auf 3:4 heran (22.). Damit begann die richtig heiße Phase des Spiels. Stuttgart hatte einige aussichtsreiche Möglichkeiten, die MCH-Goalie Nicolas Pacheco allerdings mustergültig entschärfen konnte. Bis zur 33. Minute, als der SFC zum 4:4 ausgleichen konnte. Doch auch das machte dem MCH nichts. Pelc setzte alles auf eine Karte. Er wollte den Sieg und entschied sich, Pacheco aus dem Tor zu nehmen und sich selbst als Flying Goalie – also als fünften Feldspieler – aufzustellen. Dass der MCH in Überzahl stets gefährlich ist, hat er mehrfach in dieser Saison unter Beweis gestellt. Und so war es auch am Ostersamstag. Zwei Minuten vor dem Ende erzielte Furkan Ars mit seinem dritten Tor den 5:4-Siegtreffer.

So richtig Freude wollte dennoch nicht aufkommen bei den Bielefeldern, für die dieses Ausscheiden schwer zu verkraften ist. Pelc: „Wenn du sportlich verlierst, dann ist das so, und dann gehört es auch zum Sport. Aber in diesem Fall war es eben keine sportliche Entscheidung. Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft und die gezeigte Reaktion.“

Elias Sansar vom TuS Eintracht Bielefeld wurde M40-Klassensieger über 5 km und 10 km beim Paderborner Osterlauf. Foto: Feicht

Sansar macht Tempo

Paderborner Osterlauf: Der Eintrachtler läuft fünf und zehn Kilometer. Patrick Boehme meldet sich nach Verletzungspause stark zurück.

Von Gunnar Feicht

Bielefeld. 13 Läufer unterhalb der 30-Minuten-Traumgrenze, 47 schneller als 33 Minuten und bei den Frauen ein Streckenrekord, der die Äthiopierin Tsigie Gebreselama mit 30:29 auf Platz fünf der Weltjahresbestenliste katapultierte: Das 10-Kilometer-Rennen des 75. Paderborner Osterlaufs hatte internationales Format. Die Bielefelder Langstreckler haben sich drei Wochen vor dem Hermannslauf in diesem Klassefeld beachtlich geschlagen.

Als Schnellster setzte Patrick Boehme vom TSVE 1890 ein Ausrufezeichen: Der 34-Jährige drückte seine persönliche Bestzeit mit 32:14 um mehr als eine Minute und führte ein Trio heimischer Läufer auf den Rängen 37 bis 39 an. Elias Sansar (TuS Eintracht) folgte ihm in 32:28 Minuten als 38. und gewann die Altersklassen-Wertung M40. Sechs Sekunden länger brauchte der Ex-Eintrachtler Nils Brand (ASG Teutoburger Wald) in 32:34. Sansar hatte bei dieser Leistung schon den 80 Minuten vorher gestarteten 5-Kilometer-Lauf in den Beinen. Den beendete der 14-fache Hermannslauf-Sieger in ebenfalls guten 15:46 als Gesamt-17. und war auch hier Altersklassensieger. Die Kombination aus zwei scharfen Tempoläufen zeigt, dass sich der 43-Jährige für den „Hermann“ erneut viel vorgenommen hat.

Auf den will Patrick Boehme, vor einem Jahr hinter Sansar Zweiter an der Bielefelder Sparrenburg, in diesem Jahr wohl verzichten. Den Bielefelder hatte nach seinem dritten Rang bei der Nacht von Borgholzhausen im Juni 2022 eine hartnäckige Schleimbeutelentzündung im linken Knie zurückgeworfen. Er verpasste deswegen die gesamte Herbst- und Wintersaison mit einem geplanten Marathonstart in Frankfurt. „Ich konnte erst im Februar wieder richtig ins Training einsteigen, deshalb fehlen mir die langen Läufe. Nachdem ich etwas verhalten angegangen bin, hat mich die gute Zeit überrascht“, kommentierte Boehme Platz fünf in der Altersklasse M35.

Noch etwas schneller war der Ex-Brackweder Pierre Danelak, dessen Kinder weiterhin in der SVB Leichtathletik betreiben. Mit 31:47 Minuten belegte er im Dress des Braunschweiger LC Platz 30 unter 2.219 Männern und 1.145 Frauen im Ziel und wurde Vierter der M35. Auch die aktuellen Schützlinge des Brackweder Trainers Thomas Heidbreder waren gut drauf. Dominik Went steigerte sich nach 33:11 Minuten bei „Rund um das Bayerkreuz“ Anfang März jetzt noch einmal auf 32:52 und belegte den 44. Platz (25. der Männer-Hauptklasse), knapp hinter dem vom TSVE zum LC Paderborn gewechselten Jan Nikulla (42./32:47). Marius Güths (SVB) war in der Vorbereitung auf die Triathlon-Saison (Schwerpunkt Langdistanz) mit 33:34 Minuten (55.) ebenfalls zufrieden. Davor schob sich noch Tobias Eßbach (SVB), der in Düsseldorf wohnt und trainiert: In 33:03 (49. gesamt) ist er für den „Hermann“ gut gerüstet.

Beim Paderborner Halbmarathon, der ohne internationale Topläufer gestartet wurde, schafften zwei TSVE-Läufer den Sprung unter die besten 20 der 1.256 Männer und Frauen im Ziel: 16. (4. M20) Tim Kerkmann 1:17:54 Stunden (persönliche Bestzeit), 18. (3. M40) Patrick Tietz 1:18:18. Auf Podestplätze ihrer Altersklassen liefen hier Hubert Kuzaj (1:28:36/2. M50) und Bernt Schmiedeskamp (1:44:03/3. M65). In dem mit vielen leistungsstarken Youngstern besetzten 5-Kilometer-Lauf ließ nach längerer Pause Felix Tiekemeier (Jahrgang 2002) mit 16:48 Minuten und Gesamtrang 28 aufhorchen. 10-Kilometer-Klassensieger in der M65 wurde Ulrich Nikulla (TSVE 1890) mit 47:13 Minuten.

Trainerlob für Wellensieker Derbysieg

Fußball-Bezirksliga: Der VfR gewinnt 3:1 beim FC Türk Sport. Bei schlechten Platzverhältnissen helfen lange Bälle.

Bielefeld (bazi). Für den VfR Wellensiek war es ein gelungener Ostermontag. Das nachgeholte Derby gegen den FC Türk Sport am Kupferhammer konnten die Campus-Kicker deutlich und souverän mit 3:1 für sich entscheiden.

VfR-Trainer Ede Hertel berichtete: „Es war ein insgesamt gutes Spiel von uns auf einem wirklich schwer zu bespielenden Platz.“ An ein normales Spiel war aus Sicht des Wellensieker Trainers nicht wirklich zu denken. „Da kannst du einfach nicht vernünftig drauf Fußball spielen“, sagte Hertel. So griff der erfahrene Ex-Stürmer zu einem einfachen Mittel: Hohe und lange Bälle sollten es sein. Und die führten zum Erfolg.

Nachdem das 1:0 für Wellensiek nach Hertels Aussage ein Tor á la Bayerns Thomas Müller gewesen sei – Arne Merschel staubte ab (31.)– fiel das 2:0 durch Malte Bayer durch einen 25-Meter-Fernschuss (68.). Hertel: „Das war eine richtige Bogenlampe, aber genauso sollte er es machen.“ Von Türk Sport kam bis dahin nicht viel auf das von Jannik Krüger gehütete Wellensieker Tor. Eine Minute vor dem regulären Ende fuhr der VfR Wellensiek noch einmal einen Angriff. Marcello Block legte für den mitgelaufenen Christopher Dath quer und der konnte zum 3:0 einschieben (89.). „Marcello hätte es auch schon selbst machen können, aber so war es auch völlig in Ordnung“, meinte Hertel. Den Anschlusstreffer erzielte Mert Bozkurt per Strafstoß in der zweiten Minute der Nachspielzeit. Für Hertel war es ein durchaus berechtigter Elfmeter. Am Wellensieker Sieg sollte er auch nichts mehr ändern.

Ede Hertel freute sich über den Dreier und den Sprung auf Tabellenplatz sechs: „Ich bin wirklich rundum zufrieden. Das war heute eine geschlossene Mannschaftsleistung und ich kann meine Jungs eigentlich nicht zu viel loben.“ Damit geht der VfR Wellensiek gestärkt in die Vorbereitung auf das nächste Derby. Am Sonntag gastieren die Campus-Kicker in Jöllenbeck.

Türk Sports Tanju Dalgic (l.) und Wellensieks Arne Merschel im Laufduell um den Ball. Foto: Andreas Zobe

Fußball

Landesliga St. 1

VfB Schloß Holte – Heide Paderborn	2:4
FC Nieheim – FC Bad Oeynhausen	2:2
Post-TSV Detmold – TuS Tengern	4:0
DJK Mastbruch – SC Herford	1:0
RW Maaslingen – SCV Neuenbeken	2:1
RW Kirchlengern – Spvg. Brakel	5:2
TuS Lohe – FC Kaunitz	2:2
VfB Fichte Bielefeld – Spvg Steinhagen	2:4
TuS Dornberg – VfL Theesen	3:1

1	Maaslingen	26	18	3	5	67:23	57
2	FC Nieheim	27	16	6	5	77:41	54
3	FC Kaunitz	27	14	4	9	64:42	46
4	VfL Theesen	26	13	6	7	56:35	45
5	Neuenbeken	26	13	6	7	49:32	45
6	TSV Detmold	27	12	6	9	52:44	42
7	TuS Tengern	26	11	7	8	49:46	40
8	DJK Mastbruch	27	10	8	9	59:55	38
9	Kirchlengern	27	10	8	9	44:50	38
10	Oeynhausen	27	10	7	10	48:46	37
11	TuS Lohe	26	10	6	10	49:52	36
12	SV H. Paderborn	27	9	8	10	38:38	35
13	TuS Dornberg	27	8	9	10	48:60	33
14	Schloß Holte	27	8	8	11	62:65	32
15	Spvg. Brakel	27	6	9	12	50:66	27
16	SC Herford	26	6	8	12	36:62	26
17	Steinhagen	27	4	7	16	31:63	19
18	VfB Fichte	27	2	4	21	26:85	10

Bezirksliga, St. 2

FC Türk Sport – VfR Wellensiek	1:3
VfL Oldentrup – SC Halle	2:3

1	FSC Rheda	23	21	1	1	104: 22	64
2	TuS Brake	23	16	1	6	96: 38	49
3	Avenwedde	23	15	2	6	60: 34	47
4	TG Gütersloh	23	15	1	7	80: 51	46
5	Rietberg	22	12	3	7	60: 35	39
6	Wellensiek	23	11	5	7	65: 38	38
7	Türk Sport	22	12	2	8	50: 43	38
8	Wiedenb. II	23	10	2	11	66: 46	32
9	SC Hicret	23	10	2	11	50: 53	32
10	FC Kaunitz II	23	9	4	10	66: 70	31
11	SC Bielefeld	23	8	4	11	61: 59	28
12	Jöllenbeck	23	8	4	11	50: 52	28
13	SC Halle	23	8	4	11	51: 74	28
14	SW Sende	23	6	2	15	34: 76	20
15	Oesterweg	23	3	1	19	30: 96	10
16	VfL Oldentrup	23	0	0	23	19:155	0

Kreisliga B St. 1

Babenhausen – FC Delta Bielefeld	2:2

1	Altenhagen	23	17	5	1	100:32	56
2	Langenheide	23	17	5	1	80:23	56
3	TS Steinhagen	23	16	2	5	67:37	50
4	Jöllenbeck II	23	15	1	7	82:41	46
5	FC Delta	23	13	4	6	62:34	43
6	BV Werther	23	13	3	7	84:49	42
7	KSC Bosna	23	11	4	8	64:58	37
8	TG Hörste	23	10	1	12	50:63	31
9	Babenhausen	23	9	3	11	44:60	30
10	Eintracht II	23	7	5	11	56:60	26
11	Amshausen II	23	6	5	12	37:71	23
12	TuS Brake II	23	7	1	15	51:75	22
13	Senne II	23	5	3	15	37:83	18
14	FC Hilal Spor	23	4	5	14	26:68	17
15	SV Heepen II	23	5	2	16	34:86	17
16	Versmold II	23	3	3	17	38:72	12

Kreisliga B St. 2

SC Hicret II – KuS Beli Orlovi Srbija	1:2

1	SuK Canlar II	23	17	5	1	69:26	56
2	KuS Beli	23	17	2	4	72:33	53
3	KF Kosova	22	13	4	5	51:27	43
4	TuS Ost	23	13	3	7	51:37	42
5	Türk Gücü	23	11	5	7	60:43	38
6	Theesen II	23	12	1	10	69:43	37
7	Hillegossen	23	11	4	8	66:42	37
8	Steinhagen II	22	8	5	9	44:48	29
9	SV Häger II	23	8	5	10	53:64	29
10	SC Hicret II	23	8	4	11	44:48	28
11	TuS Quelle II	23	7	6	10	52:62	27
12	Türk Sport II	23	5	9	9	31:56	24
13	TFC Werther	23	6	5	12	37:90	23
14	Wellensiek II	23	7	0	16	52:68	18
15	Gadderbaum II	23	5	3	15	35:63	18
16	Ubbedissen II	23	4	1	18	38:74	13

Frauen, Regionalliga West

FSV Gütersloh II – Borussia Bocholt	2:3

1	Borussia Bocholt	17	11	4	2	43:14	37
2	Bor. Möncheng.	18	10	5	3	44:28	35
3	VfL Bochum	18	10	4	4	46:26	34
4	Fort. Köln	18	10	4	4	28:19	34
5	SGS Essen II	18	8	3	7	37:35	27
6	Leverkusen II	17	7	4	6	39:31	25
7	Arm. Bielefeld	18	7	3	8	27:21	24
8	SW Warbeyen	17	6	5	6	34:28	23
9	Recklinghausen	17	4	6	7	22:35	18
10	Spoho Köln	17	4	6	7	29:46	18
11	Spfr. Siegen	17	6	0	11	17:34	18
12	FSV Gütersloh II	18	4	3	11	19:38	15
13	FV Mönchengl.	18	3	1	14	18:48	10
14	Spvg. Berghofen	0	0	0	0	0: 0	0

Frauen, Bezirksliga, St. 1

Kutenhausen-T. II – Spvg. Steinhagen	0:1
RW Rehme – TSV Amshausen	0:0
Bünder SV – VfL Theesen	0:2

1	TSV Amshausen	19	15	3	1	56:14	48
2	Steinhagen	19	15	1	3	64:18	46
3	Kutenhausen II	19	13	1	5	74:24	40
4	SC Peckeloh	19	11	3	5	42:25	36
5	Warendorf	19	12	0	7	37:30	36
6	Werther II	19	11	3	5	26:22	36
7	SC Vlotho	18	8	0	10	38:48	24
8	Langenheide	19	7	1	11	34:39	22
9	Schildesche	19	6	4	9	26:32	22
10	FC Oppenwehe	19	7	0	12	36:40	21
11	Herford II	19	5	4	10	22:37	19
12	RW Rehme	18	5	3	10	24:49	18
13	VfL Theesen	19	3	0	16	21:77	9
14	Bünder SV	19	1	3	15	8:53	6

Fußball

Seminare des FLVW

Bielefeld. Zwei Seminare stehen noch auf der Agenda: „Mährobotik“ am 18. April als Online-Veranstaltung sowie das Präsenz-Seminar „Naturrasen“ am 20. April im Sport-Centrum Kaiserau.

Zu den kostenlosen Veranstaltungen des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) und seiner Kooperationspartner können Interessierte sich online anmelden. Die Seminare richten sich an westfälische Vereine, Kommunen und alle Interessierten. Anmeldungen sind über die Verlinkung auf der FLVW.de-Startseite möglich.